

erzählt atemlos vom Krieg in den Nachbargärten, von Leichen, Blut und Grauen. Oft hat Martin Waisers

steht im Raum, wozu eine Auszeichnung? Die ist so nebensächlich, wie das Institut. Es dient dem Horten und Si-

Mit Sekt und Schnittchen feiert das Institut alljährlich in der Gartenlaube des Professors – die Gäste belauern sich dabei gegenseitig.

glücks-Biedersinn doch nur als ein bunt ausstaffierter Wadenbelfer entlarvt.

**AUSSTELLUNG IN DER SCHMIEDE**

# Schimmernd vielschichtiger Tier- und Menschenzoo

**Ayng** – Der Rückfall in die Kreativität überfiel Barbara Bertram im Jahre 1998. Die damalige Krebspezialistin betrachtete während einer

Stizung ihre Kollegen aus der Bankbranche und unplotzlich verwandelten sich unter dem forschenden Blick der Tübingerin die Gesichter ringsum

her in Tierköpfe, die aber in der Manier des Spätbarocks die charakteristischen Merkmale der ins Visier genommenen Persönlichkeit beibehielten.



Nicht illustrativ überzuckert sind die Bilder von Barbara Bertram aus Valley. Sie erzählen Geschichten, die zum Lächeln reizen.

FOTO: JACO

den. Eine Vision, die Bertram einmal mehr in ihrem Traum bestätigte, sich ganz der Leidenschaft hinzugeben und erfolgreich eine Karriere als Kinderbuch-Illustratorin einzuschlagen.

**TAVFK** Aussto Kunst Zu se stellun kirchen dem m ins Pd prand- von „F nersia; spielt; Bass i der La Fische ist not zu seh

Schimmernd vielschichtig präsentieren sich nun die „Viecherlein“ der Schwäbin, die so wunderbar dialektalben und ironisch zu erzählen weiß, in der Ayinger Galerie. Das narrative Moment prägt auch die Bilder, die nicht illustrativ überzuckert daher kommen, sondern den Menschen- und Tierzoo mit maldezent, dann wieder hell aufleuchtender Farbenpoesie beschreiben.

**UNTEI** Heim Munc Die M ching; Freite; Zeich und 1 Schül Facht spiele und Heim Staud werte und Il ginn; „Post Der F Mus im K

**MELDUNGEN**

**HÖHENKIRCHEN**

**„Der kleine Elefant“**  
Wie die Elefanten zu ihrem Rüssel kamen, erzählen der Kinderchor „DoReMi“ und die Schlagzeugklasse am Samstag, 8. März in der Sigoh-Marchwart-Grundschule Höhenkirchen. Groß und Klein können ab 16 Uhr in der Aula mitsingen.

**NEUBIBERG**  
**Franz Schubert begegnen**  
Die Person Franz Schubert

**PREMIERE**

## Von Männerdünkel um Nobelpreis gebracht

Lise Meitners Leben auf der Bühne im namenstragenden Gymnasium Unterhaching

**OTTOBRUNN**  
**Passionskonzert in St. Otto**  
Chorwerke von Johann Sebastian Bach erklingen am

Unterhaching – Sie gibt dem Urterhachinger Gymnasium ihren Namen, weil diese „Frau einfach zu uns passt“. Schulleiterin Brigitte Grams-Lohl hatte dies zu Beginn des Lise Meitner-Jahrs festgestell. Nach Vorträgen und Bratwechsel-Rezitation steht die große Experimentalforscherin im Mittelpunkt eines

**Drama um Eitelkeiten, Ehrgeiz, Lebensläge und um eine Frau, die aus angelegter politischer Notwendigkeit um ihr Leben betrogen wurde.** Selbst in der Fachliteratur, von nachlässigen Wissenschaftshistorikern und Journalisten mal abgesehen, wird die in Wien geborene Jüdin nur als Mitarbeiterin von Ot-

to Hahn abgewertet. Sie, die dem Nobelpreisträger die theoretische-physikalische Erklärung der von ihm vollzogen Kernspaltung erst lieferte. Als Emigrantin ein „Schattendasein“ am Stockholmer Nobel-Institut führend, vom dortigen Direktor Manne Siegbahn in ihrer Arbeit behindert, drängt sich im

und Öl. Nur die Chamäleons übernehmen immer wieder die Hauptrolle, indem sie betrunken vor Liebe ihrem Artgenossen nachhecheln, von dem nur der geringste Schwanz zu sehen ist.

**Öffnungszeiten**  
Bis zum 30. März mittwochs bis freitags von 15 bis 17 Uhr sowie sonntags von 14 bis 17.30 Uhr.